

# Güstrower Stadtanzeiger



**Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Barlachstadt Güstrow**

19. Jahrgang / Nr. 1

1. Januar 2009



„Winternacht auf den Feldern bei Bellin“

Foto: Uwe Seemann

Ausstellung Uwe Seemann - Photographien zu Ernst Barlach, Plastiken und mecklenburgische Topographie.

Zu besichtigen bis 8. März 2009 im Graphikkabinett der Ernst Barlach Stiftung am Heidberg.

[www.gruen-gold-guestrow.de](http://www.gruen-gold-guestrow.de)



## HALLENFUSSBALL

17. Januar 2009, 14 Uhr  
Sport- und Kongresshalle Güstrow

### 35. Hans Scheidemann-Turnier

**Gruppe A**  
VfL Grün Gold Güstrow,  
FSV Bentwisch, FC Eintracht Schwerin,  
SV Warnemünde Fußball,

**Gruppe B**  
Malchower SV, FC Schönberg,  
Sievershäger SV,  
FSV Kühlungsborn



# Güstrow im BUGA-Jahr

Höhepunkte und traditionelle Veranstaltungen



- 14.03.** Musikfrühling der AWG  
an vier Standorten der Genossenschaft
- 04.04.** AWG Güstrow eG  
10. Tag der offenen Tür der AWG
- 08.04.** „Kleines Blumenfest“ mit Pflanzaktion  
der WGG
- 11.04.** Stadtgebiet  
18:00 Uhr 20. World-Runners-Osterlauf Güstrow  
21:00 Uhr Innenstadt - KneipenKultTour,  
Güstrower Restaurants und Kneipen
- 19.04.** Heilig-Geist-Kirche –  
Norddeutsches Krippenmuseum  
16:00 Uhr Betrachtungen zur Osterzeit mit  
musikalischer Begleitung
- 24.04.** Rathaus, Stadtvertretersaal  
19:00 Uhr Eröffnung BUGA - Auftaktkonzert  
Konzertreihe der WGG
- 25.04. - 26.04.** Städtische Galerie Wollhalle  
„Floristik-Ausstellung“ anlässlich der BUGA
- 25.04.** Markt  
10:00 Uhr 9. Aktionstag „Anradeln“ des  
GüstrowTourismus e. V.
- 25.04.** Schulwald der „Schule am Insee“  
Pflanzung „Baum des Jahres - der Bergahorn“
- 27.04. - 03.05.** Platz an der Bleiche  
Cirkus „Humberto“
- 01.05. - 31.08.** Florale Schaufenster-Ausstellungen  
der AG Einzelhandel zur BUGA
- 12.05.** MovieStar Güstrow und Landlicht  
präsentieren: Filme und Vorträge zum  
Thema Umwelt und Natur
- Mai - Oktober** Treffpunkt: Franz-Parr-Platz  
11:00 Uhr Öffentlicher Stadtrundgang
- 01.05. - 31.08.** „BUGA-Romantik“ im Stadtrundgang  
freitags Thematische Führung zur BUGA
- 14.06.** Logistikzentrum Glasewitzer Chaussee  
ganztags SKY-Family-Day

- 19.06. - 21.06.** Stadtzentrum  
ganztags 17. Güstrower Stadtfest, Open-Air-Fest
- 19.06. - 11.10.** Ausstellung auf Schloss Güstrow  
„... und also recht fürstlich zugerichtet“  
Die Güstrower Schlossgärten in  
Renaissance und Barock
- 19.06. - 11.10.** Ausstellung auf Schloss Güstrow  
„Die Blumen des Bösen“. Ein studentisches  
Projekt der Universität Greifswald
- 21.06.** „Grüne Inseln in der Altstadt“ - Prämierung  
der Preisträger im Rahmen des Stadtfestes
- Juli** Gertrudenfriedhof  
„Bildhauersymposium“ - Ein Projekt des  
Kunst- und Altertumsvereins Güstrow e. V.  
mit der Ernst Barlach Stiftung
- 10.07. - 11.07.** Suckow  
Sunset Rock-Festival
- 14.07.** MeckProms on Tour  
20:00 Uhr SommerKlassikKlänge im Schlosshof
- 18.07.** „Sommertraum am Alten Schloss“ floral  
18:00 Uhr Kleinkunstfestival
- 31.07. - 01.08.** Badestrand am Insee  
ganztags Inseeefest
- 07.08.** Stummfilmkonzert im Schlosshof  
„Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens“  
am Piano begleitet von Alexander Kraut  
Filmclub Güstrow und Landlicht
- 29.08.** John-Brinckman-Gymnasium  
19:30 Uhr Traditionsschortreffen
- 29.08. - 30.08.** Markt  
ganztags „Güstrow kocht auf“ - Gourmetspektakel
- Sept. - Mai** Nachtwächterführung  
freitags Uhrzeit auf Anfrage
- 12.09.** Stadtzentrum  
ab 19:00 Uhr 6. Güstrower Einkaufsnacht
- 13.09.** Tag des offenen Denkmals  
„Historische Orte des Genusses“
- 14.09. - 20.09.** Präsentation der Barlachstadt Güstrow im  
Umlandpavillon auf dem BUGA-Gelände in  
Schwerin
- 19.09.** Wallanlagen  
10:00 Uhr Kinderfest/Entenrennen und Bürgermeister-  
Entenrennen
- 02.10.** Stadtgebiet Güstrow  
Neunte Güstrower Kunstnacht
- 10.10.** Städtische Galerie Wollhalle  
18:00 Uhr Abschlussveranstaltung BUGA
- 27.11.** Heilig-Geist-Kirche –  
13:00 Uhr Norddeutsches Krippenmuseum  
Eröffnung der neuen Ausstellungssaison
- Dezember** Markt  
ganztags Weihnachtsmarkt

[www.guestrow-buga.de](http://www.guestrow-buga.de)

## Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen  
Bekanntmachungen und Informationen;  
Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats  
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenbur-  
ger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow,  
Telefon: 03843 773-435; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement  
gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber  
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister  
Markt 1, 18273 Güstrow  
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100  
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,  
18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0  
Bildnachweis: S. 1 Uwe Seemann; S. 3 Andreas Bojorra; S. 7 Gudrun  
Fromberg; S. 12 André Hamann; S. 13 Hans-Peter Schröder; S. 14 Astrid  
Bartels; S. 15 Monika Passow; S. 16 Sieglinde Seidel  
Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

## Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürger-  
meister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.  
Die Sprechstunde findet jeweils am 3. Dienstag des Monats  
im Rathaus, Markt 1, statt.  
**Die Sprechstunde im Januar muss aus terminlichen  
Gründen verschoben werden. Sie findet am Montag,  
dem 19.01.2009 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr statt.**  
Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei  
Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung  
und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie  
auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin  
vereinbaren.

## Alles Gute zum Neuen Jahr 2009

**Liebe Bürgerinnen und Bürger  
der Barlachstadt Güstrow,  
verehrte Leser des Güstrower  
Stadtanzeigers,**

vor uns liegt ein neues Jahr und wir  
begrüßen es mit Zuversicht.



Für 2008 kann ich sagen, dass wir viele der geplanten Vorhaben verwirklicht haben. Schritt für Schritt kommen wir mit der Sanierung unserer Straßen in der Altstadt voran. 2009 wird die Lange Straße ausgebaut. Wie das Modellprojekt des DRK „Das Vierte Viertel“ in der Hollstraße, sind auch die Maßnahmen der Wohnungsgesellschaft im Grünen Winkel und der Wohnungsgenossenschaft in der Langen Straße ein Gewinn für die Entwicklung unserer Altstadt. Fortsetzung findet diese Entwicklung mit einem Projekt zwischen Baustraße, Armesünderstraße und Schnoienstraße, das die AWG derzeit voran treibt.

Froh bin ich darüber, dass zumindest die Rettung für ein großes „Sorgenkind“, nämlich für das Gebäude Am Berge 13, in letzter Minute gelang. Der Eigentümer hat mit der Sanierung begonnen. Daneben soll der Pavillon saniert und zu einem Eiscafé umgebaut werden. Die Frage zum Kaufhaus kann ich leider immer noch nicht beantworten. Bekannt ist nur, dass der neue Eigentümer der Immobilie am Pferdemarkt bereits einen Bauantrag gestellt hat. Besonders erfreulich ist, dass 2008 wieder viele private Bauherren, ob mit oder ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln, in der Stadt tätig geworden sind. Stellvertretend möchte ich nur zwei Beispiele nennen: die Kerstingstraße 2 und das Projekt Gleviner Tor.

Auf dem Gebiet der Schulen und Kindertagesstätten hat sich auch einiges getan. Das Berufsschulzentrum für grüne Berufe konnte eingeweiht werden und das Baugeschehen am Landeszentrum für Hörgeschädigte – ehemals Gehörlosenschule – schreitet ebenso planmäßig voran wie der Neubau der Kindertagesstätte Butzemannhaus im Lindengarten. Die neue Sporthalle der Verwaltungsfachhochschule ist fertig und die Kinder der Fritz-Reuter-Schule konnten sich über ihre sanierte Turnhalle freuen. An der Schule sollen im kommenden Jahr Sanierungsarbeiten folgen. Dringend erforderlich ist eine Lösung für die Hasenwaldschule. Die öffentliche Diskussion soll zum 26. Februar mit Beschlussfassung durch die Stadtvertretung abgeschlossen werden. Ich bin der Überzeugung, dass die Aufgabe des Schulstandortes in der Hamburger Straße und die Entwicklung des Schulkomplexes der Wossidlo-Schule in der Hafenstraße unter Beibehaltung der Hasenwaldschule als selbstständige Grundschule mit Neubau eines Hortes unter Betrachtung aller Ressourcen die beste Lösung ist. Gemeinsam mit der Freien Schule am Waldweg suchen wir für diese eine neue Unterbringung. Der Schulstandort Bistede könnte eine neue Perspektive eröffnen.

Der Bau des Bioenergieparks macht Hoffnung, dass der Wirtschaftsstandort Güstrow sich weiterentwickelt. Offensiver werden wir auch an die Vermarktung und Entwicklung von Gewerbegrundstücken herangehen. Nach der Schließung und dem Rückbau der Zuckerfabrik wollen wir die Entwicklung dieser Fläche über ein Bebauungsplanverfahren kurzfristig klären.

Das neue Jahr, liebe Bürgerinnen und Bürger, steht auch im Zeichen der BUGA. Güstrow ist einer der 32 Außenstandorte der Bundesgartenschau 2009. Was mir aber besonders wichtig ist, sind die bleibenden Projekte wie der „grüne“

Altstadtrundweg und das Projekt des Natur- und Umweltparkes – Wiesen-Welten. Es sind neue Angebote, die den Bürgern zu Gute kommen und die Touristen in unsere Stadt locken sollen.

Der Güstrow-Information am neuen Standort Franz-Parr-Platz 10, im Stadtmuseum wünsche ich viel Erfolg und positive Effekte im Sinne von steigenden Besucherzahlen. Dass sich die Barlachstadt Güstrow auch weiterhin zu den Kultureinrichtungen bekennt, machen die Zuschüsse deutlich, die sie jährlich und trotz angespannter Haushaltslage auch 2009 dem Ernst-Barlach-Theater, den Museen der Ernst-Barlach-Stiftung, dem NUP und der Oase ausreicht. Die Kultureinrichtungen Bibliothek, Wollhalle, Museum und Archiv werden 2009 mit einem eigenen Budget wirtschaften. Zumindest lautet so mein Vorschlag mit dem Haushaltsplanentwurf an die Stadtvertreter.

Ein glückliches, erfolgreiches vor allem aber ein friedliches neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Arne Schuldt  
Bürgermeister

Europäische Route  
der Backsteingotik

www.eurob.org

Barlachstadt Güstrow

Germany  
Denmark  
Sweden  
Poland  
Lithuania  
Latvia  
Estonia

Projekt part-financed  
by the European Union.

## Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung des Hauptausschusses vom 27.11.2008

### Nichtöffentlicher Teil:

- IV/1049/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 27.11.2008 die Aufhebung des Beschlusses Nr. IV/0764/07 vom 30.08.2007.
- IV/1051/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 27.11.2008 die Rückabwicklung des geschlossenen Kaufvertrages vom 03.01.2006 für die Grundstücke Gemarkung Güstrow, Flur 39, Flurstücke 20 und 21/5 mit einer Grundstücksgröße von 206 m<sup>2</sup> und 861 m<sup>2</sup>.
- IV/1079/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 27.11.2008 den Verkauf des Grundstücks Gemarkung Güstrow Flur 39, Teilflächen aus den Flurstücken 21/3, 21/4, 21/5 und 21/8 in einer noch genau zu definierenden Grundstücksgröße gemäß aktuellem Verkehrswertgutachten des Sachverständigen Dr.-Ing. Unbehau an den Antragsteller.
- IV/1061/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 27.11.2008 die Aufhebung des Beschlusses Nr. IV/0527/06 vom 08.06.2006.
- IV/1071/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 27.11.2008 den Erlass von Grundsteuern Abrechnungsjahr 2007 gemäß § 33 Abs. 1 Grundsteuergesetz.
- IV/1076/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 27.11.2008 die Bewilligung von Alterszeit.
- IV/1082/08 Der Hauptausschuss der Barlachstadt Güstrow beschließt in seiner Sitzung am 27.11.2008 die Bewilligung von Alterszeit.

## 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Stadt Güstrow vom 04.11.2002

### Präambel

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) hat die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow in ihrer Sitzung am 11.12.2008 folgende Satzungsänderung beschlossen:

### Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Ab-

wasserbeseitigung der Stadt Güstrow vom 04.11.2002 wird wie folgt geändert:

### 1. § 4 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Zusatzgebühr beträgt je m<sup>3</sup> Schmutzwasser, das in die öffentlichen Kanäle eingeleitet wird, 2,07 Euro.

### 2. § 5 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

Die Gebühr beträgt 0,62 Euro/m<sup>2</sup> gebührenpflichtiger Fläche.

### 3. § 6 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

Für die Abfuhr und Behandlung wird

1. je angefangener m<sup>3</sup> Schlamm aus Hauskläranlagen eine Gebühr in Höhe von 31,03 Euro,
2. je angefangener m<sup>3</sup> Inhaltsstoff aus abflusslosen Sammelgruben eine Gebühr in Höhe von 6,15 Euro erhoben.

### Artikel 2

Diese Satzungsänderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 12. Dezember 2008

  
Schuldt  
Bürgermeister



## Aufhebungssatzung zur Gebührensatzung der Barlachstadt Güstrow für die städtischen Kultureinrichtungen

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschlussfassung in der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 11.12.2008 folgende Aufhebungssatzung zur Gebührensatzung der Barlachstadt Güstrow für die städtischen Kultureinrichtungen erlassen:

### Artikel I

Die Gebührensatzung der Barlachstadt Güstrow für die städtischen Kultureinrichtungen vom 12.12.2006 in der Fassung der 1. Änderung vom 16.04.2007 wird ersatzlos aufgehoben.

### Artikel II

Die Aufhebungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Güstrow, 12. Dezember 2008

  
Schuldt  
Bürgermeister



## Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (GVOBl. S. 42 / GS M-V Gl. Nr. 90-1) in der Fassung vom 13. Januar 1993, zuletzt geändert durch Artikel 3 LNatG M-V und der Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 21.07.1998 (GVOBl. S. 647/GS M-V Gl. Nr. 791-5) - StrWG MV - wird mit Wirkung vom 01.01.2009 dem öffentlichen Verkehr nach § 3 Nr. 3a StrWG MV als Stadtstraße gewidmet:

### Zufahrtsstraße zur Feuerwehr

(Gemarkung Güstrow, Flur 20, FS 17/3 und 14/21)

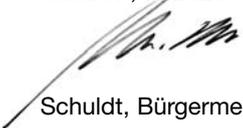
Die Widmung umfasst die Benutzungsarten: Gehen, Radfahren, Fahren mit KfZ.

Straßenbaulastträger ist die Stadt Güstrow.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Barlachstadt Güstrow, der Bürgermeister, Markt 1, 18273 Güstrow, einzulegen.

Güstrow, 8. Dezember 2008

  
Schuldt, Bürgermeister



### Auszug aus der Liegenschaftskarte

Der Auszug aus der Liegenschaftskarte der Gemarkung 131834/Güstrow, Flur 20 (Genehmigungs-Nr. 19/08) wurde am 05.12.2008 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt zur Veröffentlichung für die Widmungsverfügung freigegeben.

## Öffentliche Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

### Bekanntmachung der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH nach § 73 KV M-V i. V. m. § 16 Kommunalprüfgesetz Jahresabschluss 2007

1. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 12. November 2008 den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 festgestellt.

2. Die Prüfung des Jahresabschlusses der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH wurde von der DOMUS NORDREVISION GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte mit Datum vom 18. Juli 2008 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-

führung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

3. Der Jahresabschluss, der Anhang und der Lagebericht liegen vom 5. bis 12. Januar 2009 im Bürgerbüro, Markt 1 öffentlich aus.

Güstrow, 26. November 2008

Die Geschäftsführung

Dobbek

Schmidt

**Bekanntmachung der GIG Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach § 73 KV M-V i. V. m. § 16 Kommunalprüfgesetz Jahresabschluss 2007**

1. Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 12. November 2008 den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2007 festgestellt.

2. Die Prüfung des Jahresabschlusses der GIG Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement Gesellschaft mit beschränkter Haftung wurde von der DOMUS NORDREVISION GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer erteilte mit Datum vom 18. Juli 2008 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GIG Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

3. Der Jahresabschluss, der Anhang und der Lagebericht liegen vom 5. bis 12. Januar 2009 im Bürgerbüro, Markt 1 öffentlich aus.

4. Der Landesrechnungshof erteilte mit Datum vom 19.11.2008 nach eingeschränkter Prüfung die Freigabe des Prüfungsberichtes der DOMUS Nordrevision GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

5. Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2007 in Höhe von 24.980,45 Euro an den Gesellschafter, die Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH, abzuführen.

Güstrow, 26. November 2008

Die Geschäftsführung

Dobbek

Schmidt

[www.wgg-guestrow.de](http://www.wgg-guestrow.de)  
[www.gig-guestrow.de](http://www.gig-guestrow.de)

## Altstadt Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



### Baustraße 12

(saniertes Objekt)  
bebaut  
vermietet (3 WE)  
Verkehrswert: 180.000,00 Euro



### Hageböcker Straße 12

bebaut  
Leerstand  
Verkehrswert: 71.581,00 Euro



### Gleviner Straße 6

bebaut  
teilweise vermietet  
Verkehrswert: 118.000,00 Euro



### Hollstraße 3

bebaut  
teilweise vermietet  
Verkehrswert: 72.603,00 Euro

Die Aktualisierung aller Verkehrswertgutachten ist notwendig. Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

**Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.**

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

**Bewerbungen mit Finanzierungs- und Nutzungskonzept und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:**

Barlachstadt Güstrow  
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe  
Frau Fromberg, Domstraße 16, 18271 Güstrow  
Tel.: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570  
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

## Ausschreibung zum Gebot

Die Barlachstadt Güstrow bietet in Güstrow, Bredentiner Weg ein Gewerbegrundstück in einer Größe von ca. 25.000 m<sup>2</sup> zum Verkauf an. Das Gewerbegrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 67. Anträge werden bevorzugt, wenn das Konzept Investitionen vorsieht und Arbeitsplätze neu geschaffen werden. Diese Verpflichtungen werden grundbuchlich gesichert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Güstrow zu den bekannten Sprechzeiten unter Telefon 03843 769-485.

Die Angebote sind bis zum 15. Januar 2009 (Poststempel gilt) zu richten an:

Barlachstadt Güstrow  
Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften  
„Ausschreibung Bredentiner Weg“  
Markt 1, 18271 Güstrow

Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, die Ausschreibung ohne Angaben von Gründen für ungültig zu erklären. Die Erteilung des Zuschlages steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der politischen Gremien der Barlachstadt Güstrow.

## Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

### Neujahrswünsche der SPD-Fraktion

Liebe Güstrower Bürger,

das Jahr 2009 hat begonnen und die SPD-Fraktion möchte in alter Tradition Rechenschaft über das Erreichte ablegen und einen Ausblick auf die vor uns liegenden Aufgaben geben. Die finanziellen Spielräume haben sich auf Grund einer höheren Kreisumlage im Jahr 2008 weiter verringert und so wird es für die Stadtvertretung und die Verwaltung immer schwerer, einen ausgeglichenen Haushalt zu erstellen.

Leider konnte die Schließung der Zuckerfabrik nicht verhindert werden, was uns weniger Steuereinnahmen und den Wegfall wertvoller Arbeitsplätze kostete. Der Bau der neuen Biogasanlage wird dies zwar nicht kompensieren, ist aber ein Schritt in die richtige Richtung. Hier wird es in diesem Jahr eine der wichtigsten Aufgaben der Stadtvertretung sein, die Bedingungen zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen zu verbessern und bestehende zu sichern. Wir als SPD-Fraktion werden uns engagiert dafür einsetzen. Die Erhaltung unserer Kultureinrichtungen lag uns besonders am Herzen. Hier sind wir in diesem Jahr einen guten Schritt voran gekommen. Der Umzug des Fremdenverkehrsvereins in das Museum und die Symbiose zum gegenseitigen Nutzen wird der Stadt zukünftig Kosten ersparen. Weiterhin soll die Budgetierung helfen, Kosten zu sparen, damit die städtischen Kultureinrichtungen weiter für uns Güstrower erhalten werden können.

Als SPD-Fraktion wollen wir uns für die Stärkung aller Stadtteile - auch der Weststadt - einsetzen. Wohnbereiche, wie z. B. der Bärstammweg dürfen nicht weiter vernachlässigt werden. Notwendige Entscheidungen, wie Rückbau und Verbesserung der Straßensituation, müssen getroffen werden. Auch die Verbesserung des baulichen Zustandes unserer Schulen und den Erhalt unserer Schulstandorte haben wir uns auf die Fahne geschrieben.

Persönlich wünsche ich mir, dass die Güstrower sich 2009 in unsere Kommunalpolitik einmischen und dies mit einer hohen Wahlbeteiligung dokumentieren. Für Hinweise und Ratschläge sind wir immer offen.

Die SPD Fraktion wünscht allen Güstrowern ein gesundes Jahr 2009: „Auf, dass Ihr Arbeitsplatz erhalten bleibe und dass für viele die Arbeitslosigkeit beendet wird.“

Harald Weber, SPD-Fraktion

# Informationen

## aus dem Bericht des Bürgermeisters

(gehalten in der Sitzung der Stadtvertretung am 11.12.2008)  
- Auszug-

### **Barlach Stiftung**

Nach Abschluss der Sanierung der Gertrudenkapelle, der Mauer des Gertrudenfriedhofes und des Friedrich-Schult-Weges präsentiert sich dieser Tourismusschwerpunkt auf hohem Niveau. Zurzeit läuft der Neubau eines Kassenhauses, so dass sich zukünftig auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter der Stiftung verbessern und den Besuchern ein besseres „Shopping“ angeboten werden kann. Die Barlach-Stiftung, an der Spitze der Vorstand, vertreten durch Frau Marquart, möchte ihren Dank für die Unterstützung der Barlachstadt ausdrücken.

### **Kommunale Beteiligungen**

Die Jahresabschlüsse 2007 der Wohnungsgesellschaft Güstrow, der Stadtwerke Güstrow, des Natur- und Umweltparkes Güstrow und des Städtischen Abwasserbetriebes liegen vor und wurden von der jeweiligen Gesellschafterversammlung beschlossen. In allen Betrieben wurde ein positives Ergebnis erreicht. Die Wirtschaftsprüfer bescheinigen unseren Betrieben eine gute Arbeit und solide wirtschaftliche Grundlagen.

Sie erhalten als Anlage zum heutigen Bericht ein Schreiben der Commerzbank vom 24. November 2008, in dem der Stadtwerke Güstrow GmbH ein Ratingergebnis von 2,4 bescheinigt wird. In einzelnen Punkten gehören unsere Stadtwerke zu den fünfundzwanzig besten der Bundesrepublik! Ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Alle Jahresabschlüsse können in der Verwaltung eingesehen werden.

### **Aufsichtsrat WGG**

In der ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Güstrow wurde am 12. November 2008 Herr Thomas Duve zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch.

### **Güstrower Jahrbuch**

Am 3. Dezember wurde die 17. Ausgabe des Güstrower Jahrbuchs offiziell durch Frau Friederike Neubert an die Stadt übergeben. Durch die Beiträge vieler Einzelner und die Unterstützung zahlreicher Vertreter der Wirtschaft ist es der Herausgeberin gelungen, einen Rückblick auf das Jahr 2008 zu werfen, der die vielschichtigen Facetten des Lebens und Wirkens in der Barlachstadt Güstrow widerspiegelt. Im Rahmen der Übergabe präsentierten die Güstrower „Plattsnacker“ unter der Regie der Familie Scheithauer den erfreuten Zuschauern eine Szene aus dem Spiel „Kalende in Güstrow“. Ein Exemplar liegt Ihnen, sehr geehrte Stadtvertreter, als Dankeschön für die geleistete Arbeit heute auf Ihrem Platz.

### **Hasenwaldschule**

Im Hauptausschuss erfolgte die Festlegung zur weiteren Verfahrensweise mit der Beschlussvorlage – Nr. IV/1055/08 Bauliche Situation Grundschule „Schule am Hasenwald“. Mit dem Haushalt 2009 wird auch der Investitionsplan bis zum Jahr 2012 beschlossen. Dafür ist eine Variante in den Entwurf des Haushaltsplanes einzustellen. Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen nach intensiver Diskussion mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich dahin überein, die Beschlussvorlage mit dem umfangreichen neuen Arbeitsmaterial (Stand 27.11.2008) und aufgrund der Vielfalt der Datenlage erneut in die Ausschüsse zu verweisen und in die erste Sitzung der Stadtvertretung am 26.02.2009 zur Lesung und Beschlussfassung zu geben. Trotz der Dring-

lichkeit dieser Thematik sollte keine übereilte Entscheidung getroffen werden. Der zur Präsidiumssitzung eingereichte Antrag der SPD-Fraktion durchläuft als Sachantrag die gleiche Beratungsfolge.

### **Stadtamt**

#### **Beendigung von Rechtsstreitigkeiten**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Güstrow mbH hat sich in dem Rechtsstreit über die Rückzahlung der Stammeinlage in Höhe von 26.000,00 Euro mit der Barlachstadt Güstrow geeinigt. Der von der Klägerin geltend gemachte Anspruch auf Rückzahlung der Stammeinlage ist darauf zurückzuführen, dass die Klägerin die Ansicht vertreten hat als gemeinnützige GmbH sei sie nach Kündigung durch die Barlachstadt Güstrow nicht verpflichtet gewesen, die Stammeinlage in Höhe von 26.000,00 Euro an die Stadt auszukehren.

In dem Rechtsstreit hat man sich nun geeinigt, dass 5.000,00 Euro an die Klägerin gezahlt werden und dass die Barlachstadt Güstrow die notarielle Übertragung der Geschäftsanteile der Stadt an weitere Gesellschafter genehmigt und zudem alle in der Zeit von Januar 2005 bis heute gefassten Beschlüsse der Gesellschafterversammlung. Die Erteilung der Genehmigung war erforderlich, da bei der ursprünglichen notariellen Beurkundung Anfang des Jahres 2005 die Barlachstadt Güstrow weder eine Vollmacht erteilt, noch den Notarvertrag genehmigt hat.

#### **Zentralisierung der Verwaltung**

Mit dem Umzug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Domstraße 16 in die Baustraße 33 konnten die Arbeitsbedingungen für die Angestellten wesentlich vereinfacht werden. Dienstwege zwischen den Abteilungen werden verkürzt. Auch die Bürger profitieren davon, da es jetzt neben dem Rathaus nur noch das Verwaltungsgebäude in der Baustraße als Anlaufstelle gibt. Weitere Einsparpotentiale werden bei den Betriebskosten erwartet.

#### **Parkhaus Baustraße**

Für das Parkhaus in der Baustraße wird auch im kommenden Jahr die GIG die Verwaltung übernehmen. Im laufenden Jahr wird man ohne Berücksichtigung der Abschreibungen voraussichtlich bei der Bewirtschaftung des Parkhauses einen kleinen Überschuss verbuchen können.

Zum 31.10.2008 betrug der Überschuss ca. 8.000,00 Euro.

...

#### **Schulverwaltungs- und Sozialamt**

##### **Schulverwaltung**

Mitte November hat der Landkreis die neuen Fördersätze für Kindertagesstätten und Horte sowie Tagespflege für 2009 mitgeteilt. Die Fördersätze vom Land und vom Landkreis sind deutlich geringer als im Jahr 2008. Die Ursache liegt in der gestiegenen Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen, wobei aber die zur Verfügung stehende Gesamtfördersumme im Land gleich bleibt. Aufgrund dieser niedrigeren Fördersätze steigen die Elternbeiträge und Gemeindeanteile wieder an. Für den Ganztagskrippenplatz in Einrichtungen in der Barlachstadt Güstrow müssen die Eltern 2009 durchschnittlich 8,00 Euro mehr bezahlen, für den Kindergarten-ganztagsplatz 4,00 Euro und für den Hortplatz 2,00 Euro. Die gleiche Steigerung gilt für die Gemeindeanteile.

#### **Stadtentwicklungsamt**

##### **2. Altstadtprojekt der AWG**

Nach der erfolgreichen Schließung der Baulücke in der Langen Straße 15/16 beabsichtigt die AWG die Überplanung des Quartiers Baustraße/Armesünderstraße/Schnoienstraße. Mit dem Eigentümer der Baustraße 1 ist Einigkeit zum Erwerb durch die AWG erreicht worden. Die übrigen Flächen

befinden sich in städtischem Besitz. Die Bausubstanz soll auf Grund ihres schlechten Zustandes bis auf die Wagenremise im Blockinneren abgebrochen werden. Die denkmalpflegerische Zustimmung liegt dafür vor. Als Neubebauung soll auf dem Grundstück der Baustraße 1 ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen. Daran anschließend werden in der Armesünderstraße ein Gebäude für betreutes Wohnen und in der Schnoienstraße innovative Wohnungen, bevorzugt für junge Familien, errichtet. Um den hohen städtebaulichen und gestalterischen Anforderungen gerecht zu werden, soll ein Wettbewerb im Rahmen der Richtlinie des Bauministeriums „Neues Wohnen in der Innenstadt“ durchgeführt werden. Durch den Bauherren wurden 3 örtliche Büros ausgewählt, die sich am Wettbewerb beteiligen sollen. Durch eine Jury soll der beste Entwurf ausgewählt werden, der der Realisierung zugrunde gelegt und gleichzeitig Bestandteil des Veräußerungsbeschlusses werden wird. Die AWG hat sich selbst eine enge Terminkette gesetzt. Noch Ende 2008 soll der Wettbewerb ausgelobt werden. Ziel ist, dass den Stadtvertretern in der 14. KW 2009 und der Öffentlichkeit am Tag der offenen Tür am 04.04.2009 das Ergebnis vorgestellt wird. Das Planungs- und Genehmigungsverfahren soll noch 2009 abgeschlossen werden. Baubeginn für das Wohn- und Geschäftshaus soll 2010, für das Altengerechte Wohnen 2011 und für die Wohn(reihen)häuser für junge Familien 2013 sein. In einer außerordentlichen Vertreterversammlung der Genossenschaft am 29.11.2008 wurde das Projekt von allen begrüßt und durch einen Beschluss grünes Licht für die weitere Bearbeitung gegeben.

#### **Stadtbauhof**

Im November konnte die Laubbeseitigung im Stadtgebiet abgeschlossen werden. Die ersten zwei Winterdiensteinsätze verliefen ohne Beanstandung.

In der Niklotstraße können die Radfahrer den kombinierten Geh- und Radweg jetzt beidseitig benutzen. Die dazu notwendigen Reparaturmaßnahmen und die Beschilderung wurden umgesetzt.

## **Änderungen beim Wohngeld ab 2009**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 1. Januar 2009 tritt ein neues Wohngeldgesetz in Kraft. Hiermit informieren wir Sie über die wichtigsten Änderungen.

#### **Erhöhung des Wohngeldes**

- Die Bezugsfertigkeit des Hauses hat keinen Einfluss mehr auf die Höhe des Wohngeldes.
- Die Höchstbeträge, welche die maximal zuschussfähige Miete oder Belastung festlegen, werden um 10 % erhöht.
- Das nach einer Formel berechnete Wohngeld wird um 8 % erhöht.
- In die Wohngeldberechnung fließt ein Betrag für Heizkosten ein. Dieser Betrag richtet sich nach der Haushaltsgröße und ist unabhängig von Ihren tatsächlichen Heizkosten.

Bitte beachten Sie, dass Ihrer Gemeinde eine neue Mietstufe zugeordnet wird. Dadurch kann die Wohngelderhöhung für Sie eventuell höher oder niedriger ausfallen als oben dargestellt. Auch aufgrund der weiteren Gesetzesänderungen oder Änderungen in Ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen ergibt sich möglicherweise nicht in jedem Fall ein höheres Wohngeld.

#### **Wann erhalten Sie die Wohngelderhöhung?**

##### **Erst-/Neuantrag**

Wenn Sie zum 1. Januar 2009 oder später einen Erst- bzw.

Neuantrag stellen, erhalten Sie bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen ab dem Antragsmonat automatisch das höhere Wohngeld.

##### **Weitergewährungsantrag**

Wenn Ihr Bewilligungsbescheid am 31. Dezember 2008 ausläuft und Sie rechtzeitig einen Weitergewährungsantrag stellen, erhalten Sie mit dem neuen Bescheid ab 1. Januar 2009 automatisch das höhere Wohngeld.

##### **Laufender Wohngeldbezug**

Wenn Ihr Wohngeld in das Jahr 2009 hinein bewilligt wurde, erhalten Sie automatisch **nach Ablauf des laufenden Bewilligungszeitraums** rückwirkend vom 1. Januar 2009 an das höhere Wohngeld. **Sie müssen hierfür keinen Antrag stellen.** Ihre Wohngeldstelle wird Sie nach Ablauf des Bewilligungszeitraums um Auskunft über Ihre tatsächlichen persönlichen Verhältnisse in der Zeit ab dem 1. Januar 2009 bitten und Ihnen anschließend die Differenz des erhöhten zum bereits ausgezahlten Wohngeld überweisen.

Sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie durch das Stellen eines Erhöhungsantrages auch schon vor Auslaufen Ihres Bewilligungsbescheides das höhere Wohngeld erhalten. Hierfür muss sich jedoch bei gleichbleibenden persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen die zuschussfähige Miete oder Belastung (ohne Heizkostenbetrag) allein durch die angehobenen Höchstbeträge um mehr als 15 % erhöhen. Sinnvoll ist der Erhöhungsantrag deswegen hauptsächlich für Bewohner von Wohnungen mit vergleichsweise hohen Mieten (z. B. im sanierten Altbau).

Wenn der Erhöhungsantrag abgelehnt wird, erhalten Sie das höhere Wohngeld (ebenfalls) rückwirkend nach Ablauf des Bewilligungszeitraums.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Ansprüche verloren gehen, wenn Sie keinen Erhöhungsantrag stellen.

#### **Wichtige inhaltliche Änderungen**

##### **Haushaltszugehörigkeit nicht verheirateter Paare**

Nicht verheiratete Paare bilden künftig einen Haushalt und erhalten ein gemeinsames Wohngeld, wenn sie einander in einer sogenannten Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft verbunden sind. Ist dies nicht der Fall, wird das Wohngeld auch weiterhin getrennt berechnet. Die bisher in diesem Zusammenhang vorgenommene Vergleichsberechnung wird jedoch nicht mehr durchgeführt.

##### **Gesamtschuldnerische Haftung**

Zu Unrecht geleistetes Wohngeld kann künftig nicht nur vom Antragsteller sondern von allen volljährigen und bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitgliedern zurückgefordert werden.

##### **Verringerung / Wegfall des Wohngeldes, Unwirksamkeit des Wohngeldbescheides**

Die Regelungen zur Verringerung bzw. zum Wegfall des Wohngeldes und zur Unwirksamkeit des Wohngeldbescheides haben sich geändert. Für Sie ergeben sich hierdurch **neue Mitteilungspflichten.**

Die neuen Regelungen und Mitteilungspflichten sind in Ihrem Wohngeldbescheid ab 2009 enthalten. **Bitte lesen Sie Ihren Wohngeldbescheid aufmerksam durch.**

Es wird um Verständnis gebeten, dass sich aufgrund des zum Jahreswechsel erwarteten erhöhten Antragsaufkommens längere Bearbeitungszeiten ergeben können.

Für weitergehende Informationen zum neuen Wohngeldgesetz stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Wohngeldstelle

In Zeiten steigender Preise sind viele Güstrower Bürger bemüht, hier und da ein paar Euro zu sparen. Das kann zum Beispiel durch Einsparungen beim eigenen Energieverbrauch erfolgen. Dass die Stadtwerke hierbei die besten Ansprechpartner sind, betonte Bundesumweltminister Sigmar Gabriel bei der Konferenz „Stadtwerke der Zukunft – Vorreiter bei Klimaschutz, Energiesicherheit und Innovation“.

Gabriel hob die Bedeutung von Stadtwerken für eine zukunftsfähige Energieversorgung hervor: „Stadtwerke sind die Gewinner der Energiewende. Als lokaler Dienstleistungsanbieter können sie sich mit Energieberatung besonders profilieren. Zudem erzeugen sie mit Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbaren Energien die Energie der Zukunft. Mit qualitativ hochwertigen Angeboten kann es ihnen gelingen, ihre Wettbewerbsposition zu stärken und zufriedene Kunden an sich zu binden.“

Dass die meisten Kunden mit den Angeboten ihres lokalen Stadtwerkes zufrieden sind, beweist auch eine Statistik der Bundesnetzagentur. Die Wechselrate bei Erdgaskunden von einem Lieferanten zu einem anderen lag auf der Haushaltskundenebene im Jahr 2007 nur bei rund einem Prozent. In Güstrow erreichen wir diese Wechselquote auch 2008 noch nicht. Jedoch ist die Wechselquote zu einem anderen Produkt der Stadtwerke ungleich höher. Der Wettbewerb ist also in vollem Gange. Der Kunde vergleicht sein derzeitiges Angebot mit alternativen Angeboten der Güstrower Stadtwerke GmbH, als auch mit Angeboten anderer Anbieter. Auch der Wechsel innerhalb der Produktpalette der Stadtwerke ist Wettbewerb, da die Kaufentscheidung im Produktvergleich fiel.

Seit einigen Jahren bieten die Stadtwerke Güstrow alternative Angebote zur Grundversorgung an. Bis zu 85 % der Gaskunden und weit über die Hälfte der Stromkunden haben sich für andere Optionen – wie die GüstrowCard Produkte – entschieden.

Viele unserer Kunden sind bei den Stadtwerken Güstrow – dem Versorger ihres Vertrauens – geblieben. Sie wissen, dass langjährige Erfahrung und regionale Nähe große Pluspunkte sind. Der Preis ist zwar ein wichtiger Aspekt für die Wahl des Versorgers, aber nicht das einzige Kriterium. Wer zum Beispiel schon mal in der Endlosschleife eines Call-Centers viel Zeit verschwendete, ohne zum Ergebnis zu kommen, der wird es zu schätzen wissen, direkt im Kunden-Service-Center der Stadtwerke Güstrow mit den zuständigen Mitarbeitern sprechen zu können. Mit den Stadtwerken eben ...

## Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 26.02.2009 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 05.02.2009 um 18:30 Uhr im Rathaus, Stadtvertreteraal, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Wie bereits im Stadtanzeiger September 2008 informiert, ist die Barkasse in der Baustraße 33, Erdgeschoss, seit dem 1. September 2008 geschlossen.

Die Stadt ist aus gesetzlichen und Einsparungsgründen daran interessiert, dass Zahlungen an die Stadt ausschließlich mittels Überweisung auf die Konten der Stadtkasse bei allen Banken und Sparkassen vorgenommen werden. Insbesondere bei regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen, wie Grundsteuern, Hundesteuer, Straßenreinigungs- und anderen Gebühren sowie Beiträgen empfehlen wir Ihnen, der Verwaltung eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Die Zahlungen werden dann fristgemäß von Ihrem Konto abgebucht und Sie sparen Zeit und sonstigen Aufwand, um Ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Eine weitere Möglichkeit, Ihren Zahlungsverpflichtungen fristgemäß nachzukommen haben Sie, indem Sie bei wiederkehrenden Zahlungen Daueraufträge von Ihren Konten einrichten. Bitte achten Sie bei der Einrichtung eines Dauerauftrages sorgsam darauf, dass Ihre Angaben eine eindeutige Zuordnung Ihrer Zahlung ermöglichen. Das heißt, der Name des Zahlungspflichtigen und der Verwendungszweck bzw. die Abgabenummer müssen angegeben sein.

Zahlungen sind auf folgende Konten der Stadtkasse Güstrow möglich:

Deutsche Kreditbank AG Rostock  
Kto.-Nr. 10 022 333  
BLZ 120 300 00

Ostseesparkasse Rostock  
Kto.-Nr. 0 605 777 772  
BLZ 130 500 00

Volks- und Raiffeisenbank Güstrow-Bützow  
Kto.-Nr. 4 444 400  
BLZ 140 613 08

Wenn Sie im Januar 2009 Ihre Steuer- und Abgabenbescheide 2009 erhalten, sollten Sie prüfen, welche Zahlungsart Sie bisher gewählt haben und ggf. bei Ihrer Bank oder Sparkasse einen Abbuchungsauftrag einrichten oder der Stadt eine Einzugsermächtigung erteilen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der Steuerabteilung und der Stadtkasse in der Baustraße 33, 3. Etage während der bekannten Öffnungszeiten.

## Der Güstrower Stadtanzeiger – eine Zeitung der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger

### Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

# Wir gratulieren den Jubilaren des Monats Januar 2009



## zum 99. Geburtstag

Frau Hanna Kauffmann, Gertrudenstraße

## zum 97. Geburtstag

Frau Maria Höpner, Magdalenenluster Weg  
Frau Hedwig Hanisch, Clara-Zetkin-Straße  
Frau Käthe Rahmlow, Sankt-Jürgens-Weg

## zum 96. Geburtstag

Frau Betti Berger, Falkenflucht  
Herrn Ernst Kowatsch, Am Hasenwald

## zum 95. Geburtstag

Frau Ilse Klomp, Schnoiestraße  
Frau Marie Josewich, Friedrich-Trendelenburg-Allee  
Frau Marianne Wilhelms, Friedrich-Trendelenburg-Allee  
Frau Erna Retzlaff, Wendenstraße

## zum 94. Geburtstag

Frau Paula Schäfer, Sankt-Jürgens-Weg  
Frau Johanna Persson, Sankt-Jürgens-Weg  
Frau Else Finke, Elisabethstraße

## zum 93. Geburtstag

Frau Ilse Schmidt, Elisabethstraße  
Frau Elsbeth Jankowiak, Schnoiestraße  
Frau Hanny Schumacher, Schnoiestraße  
Frau Ottilie Maler, Friedrich-Trendelenburg-Allee

## zum 92. Geburtstag

Frau Ella Möller, Buchenweg  
Frau Dorothea Naecker, Magdalenenluster Weg  
Frau Irma Ommen, Rostocker Straße

## zum 91. Geburtstag

Frau Hilde Guthmann, Magdalenenluster Weg

## zum 90. Geburtstag

Frau Gertraud Schmidt, Niklotstraße  
Herrn Günther Voß, Magdalenenluster Weg

## zum 85. Geburtstag

Frau Sophie Möller, Schnoiestraße  
Frau Hedwig Scheerer, Wendenstraße  
Frau Karla Thurm, Parumer Weg  
Frau Karin Roßmannek, Ringstraße  
Frau Marie Pietsch, Buchenweg  
Frau Ingeborg Binner, Krönchenhagen  
Frau Ursula Strübing, Magdalenenluster Weg  
Frau Dorothea Maas, Ringstraße  
Frau Anni van Elsbergen, Buchenweg  
Frau Frieda Alisch, Buchenweg  
Frau Elisabeth Wendtland, Prahmstraße  
Frau Ursula Krogmann, Schweriner Straße  
Frau Dora Zalenga, Ringstraße  
Frau Marianne Grau, Grüne Straße  
Frau Gerda Fritzsche, Feldstraße  
Frau Ursula Hollinger, Hans-Beimler-Straße  
Herrn Hans-Ulrich Warnick, Neukruger Straße  
Herrn Helmut Wehrenberg, Straße der DSF  
Herrn Karl-Heinz Ohde, Hasenhörn

## zum 80. Geburtstag

Frau Luise Behn, Friedrich-Trendelenburg-Allee  
Frau Helga Schütt, Friedrich-Engels-Straße  
Frau Else Draeger, Schweriner Straße  
Frau Waltraud Schliewert, Bürgermeister-Dahse-Straße  
Frau Ingrid Köhn, Fritz-Reuter-Straße  
Frau Thea Zanzig, Gleviner Mauer  
Frau Hanna Jandreck, Gartenweg

Frau Annelise Wendt, Neukruger Straße  
Frau Maria Burmeister, Ringstraße  
Frau Waltraud Geist, Am Suckower Graben  
Frau Käthe Lehmann, Schloßberg  
Frau Ingeborg Schmidt, Voßstraße  
Frau Gisela Rinck, Walter-Griesbach-Platz  
Frau Helene Kropop, Gleviner Mauer  
Frau Lotte Schlegel, Rostocker Chaussee  
Herrn Werner Köhler, Schweriner Straße  
Herrn Herbert Voss, Gorkiweg

## zum 75. Geburtstag

Frau Wanda Klotz, Schweriner Straße  
Frau Liselotte Metzner, Hollstraße  
Frau Ursula Möller, Magdalenenluster Weg  
Frau Brigitte Schacht, Straße der DSF  
Frau Waltraud Beyer, Großer Kraul  
Frau Hannelore Baade, Tolstoiweg  
Frau Margot Lüders, Krückmannstraße  
Frau Else Behling, Rosenweg  
Frau Christa Krüger, Ringstraße  
Frau Erna Buls, Voßstraße  
Frau Elfriede Klafack, Kessinerstraße  
Frau Inge Laß, Philipp-Brandin-Straße  
Frau Ursula Wienke, Hansensstraße  
Frau Christa Fahnler, Distelweg  
Frau Inge Riemer, Schweriner Chaussee  
Frau Grete Konopatzki, Bürgermeister-Dahse-Straße  
Frau Charlotte Schöpp, Haselstraße  
Frau Waltraud Schultz, Tolstoiweg  
Frau Waltraud Rasser, Am Hasenwald  
Frau Marianne Braun, Weinbergstraße  
Frau Christel Klaus, Gorkiweg  
Frau Anneliese Gartelmann, Bürgermeister-Dahse-Straße  
Herrn Herbert Koberg, August-Bebel-Straße  
Herrn Herbert Fischer, Gorkiweg  
Herrn Heinz Weiß, Voßstraße  
Herrn Günther Schult, Thünenweg  
Herrn Werner Helwig, Zum Ziegenhals  
Herrn Horst Sellin, August-Bebel-Straße  
Herrn Heinz Harder, Puschkinweg  
Herrn Hugo Otte, Sankt-Jürgens-Weg  
Herrn Kurt Berndt, Grüner Weg  
Herrn Herbert Brosowski, Puschkinweg  
Herrn Hans Arndt, Puschkinweg

## Berichtigung Dezemberausgabe:

Frau Grete Ohm beging im Dezember 2008 ihren 98. Geburtstag. Sie wohnt im Puschkinweg, nicht in der Schnoiestraße.

## Wir gratulieren unseren Ehrenbürgern

Am 23. Dezember 2008 vollendete  
**Herr Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt**  
sein 90. Lebensjahr.

Zum 85. Geburtstag am 8. Januar 2009  
gratuliert die Barlachstadt Güstrow

**Frau Słata Kowalewskaja.**

Wir wünschen alles erdenklich Gute,  
Gesundheit und  
persönliches Wohlergehen.

## GüstrowTourismus in der Barlachstadt Güstrow



Die Barlachstadt Güstrow blickt auf ein erfolgreiches touristisches Jahr 2008 zurück. Durch die enge Abstimmung im wiederbelebten Marketingbeirat zwischen dem örtlichen Tourismusverein und den aktiven Partner aus Kultur, Freizeit, Wirtschaft und Politik wurden neue Angebote geschaffen, um unsere Stadt und Region noch anziehender für Besucher zu gestalten. So ist Güstrow seit September 2008 neues Mitglied im Verein „Europäische Route der Backsteingotik“ und bietet dem Besucher mit dem Dom, der Pfarrkirche, Heilig-Geist-Kirche und Gertrudenskapelle herausragende Bauten der Backsteingotik. Um auch den Tagestourismus auszubauen, ist der Tourismusverein dem „Tagungspool M-V“ beigetreten. Eine erste Delegation Reiseveranstalter besuchte die Barlachstadt und machte sich mit den vielfältigen Tagungsmöglichkeiten vertraut. U. a. präsentierte der NUP „Tagen unter Wasser“, eingebunden in ein Event rund um Wolfsfütterung, Kremserfahrt usw., das als attraktives Begleitprogramm für die Gäste buchbar ist.

Die touristischen Zahlen zeigen mit Blick auf die vergangenen Jahre eine steigende Tendenz. Die Vermietungen sind stabil. Die Besucherzahlen in den Freizeiteinrichtungen NUP und OASE steigen, in den kulturellen Einrichtungen wie Museum, Barlach-Ausstellungen sowie Theater und Schloss sind sie noch leicht rückläufig, was dem landesweiten Trend entspricht. Das zunehmende Interesse an Themenführungen wie Romantischen Stadtführungen und Nachtwächterführungen hält an.

Mit dem neuen Urlaubskatalog 2009 wurde neben dem jährlichen Kulturflyer und dem Flyer zur „Europäischen Route der Backsteingotik“ ein weiteres Printprodukt vorgelegt, das im Design der Barlachstadt um die Besucher wirbt. Das im vergangenen Jahr errichtete Hotelleitsystem erleichtert vor Ort den Besuchern die Wegeführung.

Ein weiterer Zugewinn für die Urlauber ist die neue Adresse der Güstrow-Information: Franz-Parr-Platz 10 – Museum der Barlachstadt, ab 5. Januar 2009. Das Museum präsentiert sich dann unter der Aufsicht des Vereins mit erweiterten Öffnungszeiten den Besuchern. Möglich wurde dieses durch den Beschluss der Stadtvertretung, die verbunden mit einem 10-jährigen Zuschuss in Höhe von jeweils 100.000,- Euro einem erweiterten Leistungsprofil des Vereins zustimmten. Nicht berührt ist davon die inhaltliche Arbeit im Museum, für die weiterhin die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museums verantwortlich zeichnet.

## Tourismusverein der Barlachstadt gibt sich einen neuen Namen



Über die räumliche Veränderung hinaus haben sich die Mitglieder des ehemaligen Fremdenverkehrsvereins Güstrow e. V. auf ihrer Jahresmitgliederversammlung im November 2008 für eine Änderung des Vereinsnamens ausgesprochen. Der neue Name „GüstrowTourismus e. V.“ steht für mehr Aussagekraft, Wiedererkennung und Professionalität.

Und das Jahr 2009 hält weitere Entwicklungen und touristische Höhepunkte bereit. So die Einführung der „TouristCard“, eine auf der GüstrowCard basierende Karte für die Touristen. Hier sind der Eintritt in den NUP, die OASE, die Krippenausstellung, in das Museum, die Museen der Barlachstiftung sowie eine Stadtführung mit bis zu 50 % Erlass möglich. Ziel ist es, die Touristen zum Besuch dieser Einrichtungen zu animieren und die Verweildauer zu erhöhen.

Ein ganz bedeutendes Ereignis 2009 ist die Bundesgartenschau Schwerin, für die Güstrow als Außenstandort gewählt wurde. Hier werden neben zahlreichen hochwertigen Veranstaltungen spezielle Führungen durch das BUGA-Grün bzw. Führungen zur Romantik im BUGA-Jahr angeboten.

Anett Zimmermann, Vorsitzende GüstrowTourismus e. V.

### Anliegerpflichten im Winterdienst

Aus gegebenem Anlass erinnert die Stadtverwaltung Güstrow auf die im Güstrower Stadtgebiet gültige Straßenreinigungssatzung vom 27.03.2008.

Laut § 5 der o. g. Satzung ist die Schnee- und Glättebeseitigung grundsätzlich auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen. Ausnahmen in Bezug auf den Winterdienst für Fahrbahnen gibt es nur bei verkehrswichtigen Straßen, die laut vorgenannter Satzung in eine Reinigungsklasse eingeteilt wurden.

Sollte der Eigentümer dazu nicht selbst in der Lage sein, so hat dieser durch die Beauftragung von Dienstleistungsunternehmen den Winterdienst durchführen zu lassen.

Bei Verstößen gegen die Streupflicht wird die Stadtverwaltung auch in diesem Winter mit den in der Satzung gegebenen Möglichkeiten vorgehen.

Bei noch offenen Fragen zum Winterdienst wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Herrn Persson, Telefon 03843 769-407 bzw. 03843 769-431 oder informieren sich über die Satzung im Internet [www.guestrow.de](http://www.guestrow.de) unter den eingestellten Rechtsgrundlagen.

[www.guestrow-tourismus.de](http://www.guestrow-tourismus.de)

## Chicke Events, begehrte Lektüre, neue DVD's

Mit echten Verkaufsschlägern startet die Güstrow-Information im neuen Ambiente des Stadtmuseums in das neue Jahr. Wahrhaft zauberhaft präsentiert sich der HEXER mit seiner Magic-Show am 16. Januar im Hotel Stadt Güstrow, gefolgt von der äußerst beliebten FRÜHLINGSGALA am 18. März und der atemberaubenden Show BEST OF IRISH DANCE am 3. April in der Sport- und Kongresshalle. Einen echten Publikumsmagneten gibt es am 4. April im Ernst-Barlach-Theater. BAUMANN UND CLAUSEN in „Die Wende in 90 Minuten“ sorgen garantiert für Lachmuskeltraining in Sachen deutsch-deutscher Freundschaft. Und wie jeden Freitag ziehen der GÜSTROWER NACHTWÄCHTER und seine Gefolgsleute ab 17:00 Uhr um die historischen Gemäuer der Barlachstadt.

Winterzeit - Zeit der Bücher: für absolute Güstrow-Fans ist das GÜSTROWER JAHRBUCH 2009 ein unbedingtes Muss. Mit dem aktuellen Leserkochbuch Nr. 12 der SVZ können Hobby- und andere Köche MAL WAS ANDERES kochen. Der neue KUNSTFÜHRER „Heilig-Geist-Kirche | Norddeutsches Krippenmuseum“ gibt die beeindruckende 700-jährige Geschichte einer kleinen Güstrower Kapelle wieder. Zu den multimedialen Neuheiten zählt vor allem die DVD-Rom der Barlachstadt Güstrow „STADTANSICHTEN - VIRTUELL ERLEBEN“. Die Entstehung der Uwe Johnson Stele - ein Werk des Bildhauers Wieland Förster - dokumentiert die DVD „IM GESPRÄCH“. In dem Video „DIE GESCHICHTE MECKLENBURGS ZWISCHEN 1701-1952“ gewähren bewegende und bewegte Bilder historische Rückblicke. Last but not least warten noch Restposten von Lübzener Fanartikeln für nur 1,00 Euro auf neue Besitzer, aber nur so lange der Vorrat reicht!

Eintrittskarten für so ziemlich jede Gelegenheit - bei uns im Vorverkauf | Ticket-Hotline: 03843 681023.

### - Rostock

- ABBA MANIA 14.01.
- Helmut Lotti 15.01.
- Magic of the Dance 25.01.
- Annett Louisan 15.02.
- Afrika, Afrika 19.-20.02.
- Überraschungsfest der Volksmusik 27.02.
- Roger Whittaker 14.03.
- Chris Norman 25.03.

### - Schwerin

- Ab sofort Kartenvorverkauf für die BUGA 2009. (23. April bis 11. Oktober 2009)
- Militär- und Blasmusikparade 17.01.
- The Best of Musicals 31.01.
- Andrea Berg 07.02.
- Atze Schröder 08.02.
- Baumann und Clausen 14.03.

### - Linstow

- Die volkstümliche Musikantenparade 08.03.

### - Prebberede

- 14. Klassik open air 22.08.

### - Waren Müritz

- Müritz-Saga | Teufel, Pest & fromme Worte Juni-Sept.

### - Naturbühne Ralswiek

- Störtebeker Festspiele | Das Vermächtnis 20.06. bis 05.09.

### - Festspiele Mecklenburg-Vorpommern - die neuen Angebote

- Auf zur musikalischen Landpartie u. a. mit Viviane Hagner, Kent Nagano, Fauré Quartett, Gábor Boldoczki, Daniel Hope, Justus Frantz, Patricia Kaas, Julia Fischer, Martin Helmchen u. v. a.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 03843 681023

# Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Der „Freundeskreis Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Güstrow e. V.“ lädt an diesem Gedenktag, dem 27. Januar 2009, zu einer Veranstaltung im ehemaligen jüdischen Gemeindehaus, Krönchenhagen 13, um 19:00 Uhr ein. Anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 durch die Rote Armee erklärte 1996 der damalige Bundespräsident Roman Herzog diesen Tag zum Gedenktag.

In zweifacher Weise soll hier in Güstrow dieses Gedenken geschehen:

Seit dem 1. Juli 2007 bearbeiten vier Schülerinnen des John-Brinckman-Gymnasiums und eine Studentin der Universität Rostock im Projekt FEMPOWER die Geschichte der Juden in Güstrow. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Ziel des Projektes ist eine stärkere Studien-, Berufs- und Praxisorientierung für die Schülerinnen.

Zusammen mit Pastor i. R. Folker Hachtmann, dem Vorstandsvorsitzenden des „Freundeskreises Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Güstrow e. V.“, und anderen Institutionen in Güstrow wie beispielsweise Herrn Burkhard Bauer vom „Förderverein Region Güstrow e. V.“ sammelten die Schülerinnen umfangreiche Informationen zur Geschichte des Judentums, befragten Zeitzeugen und besuchten Veranstaltungen im jüdischen Gemeindehaus. So entstand ein „Kreativbuch“, in dem die Geschichte der Juden, jüdische Persönlichkeiten und historische Gebäude umfangreich dokumentiert wurden. Am 27. Januar 2009 wird das „Kreativbuch“ Herrn Hachtmann feierlich übergeben.

Vor etwa 15 Jahren hatte der Kölner Künstler Gunter Demnig den Gedanken, Betonwürfel mit einer Kantenlänge von zehn Zentimetern Länge, versehen mit einer Messingplatte - sogenannte „Stolpersteine“ - vor Häusern zu verlegen, in denen von 1933 - 1945 Juden lebten, die auf Befehl der Nationalsozialisten deportiert und umgebracht wurden. Dies widerfuhr am 10. Juli 1942 den letzten 16 noch in Güstrow lebenden Juden.

Am 27. Juli 2009 wird Gunter Demnig auch in Güstrow an einzelnen Stellen solche Steine verlegen. Der Dokumentarfilm „Stolpersteine“ von Dörte Franke und Informationen zur Verlegung dieser Steine in Güstrow sollen mit dem Vorhaben bekannt gemacht werden.

Folker Hachtmann, Andrea Buchholz

## Technisches Hilfswerk half



Dass es auch im vergangenen Jahr eine Tanne auf dem Güstrower Weihnachtsmarkt gab, dafür sorgten Mitarbeiter des Stadtbauhofes, die tatkräftig und mit dem Einsatz von schwerer Technik vom THW unterstützt wurden. Die mächtige Tanne stammte aus einem Vorgarten im Fischerweg. Allen Helfern herzlichen Dank!

## Wieland Förster

### Skulptur, Zeichnung, Grafik - begleitende Veranstaltungen

Die Ausstellung „Wieland Förster Skulptur, Zeichnung und Grafik“ aus den Beständen des Staatlichen Museums Schwerin ist noch bis zum 18. Januar 2009 auf Schloss Güstrow zu sehen. Der Künstler, der zu den bedeutenden deutschen Bildhauern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zählt, ist mit Güstrow durch seine Großplastiken des Schreitenden auf dem Gertruden-Friedhof und die „Porträtstele Uwe Johnson“ besonders verbunden.

Försters umfangreiches figürliches und graphisches Werk setzt sich mit Grundfragen der menschlichen Existenz auseinander. Tod, Eros, Leid, Schmerz, aber auch Schönheit und Lebensfreude sind seine Themen.

Zur Vertiefung der Auseinandersetzung mit dem bildhauerischen Schaffen Försters und besonders mit seiner 2006 für Güstrow entstandenen „Porträtstele Uwe Johnson“ wird im 2. OG. des Schlosses der 2008 fertig gestellte Film von Hanna Lehmbäcker „Im Gespräch. Der Bildhauer Wieland Förster und der Dichter Uwe Johnson“ gezeigt.

Monika Lehmann, die Museumspädagogin des Güstrower Schlosses, begleitet die Ausstellung mit einem vielfältigen Programm. Jugendliche und Senioren können sich zu einem Vortrag zur Kunst des 20. Jahrhunderts anmelden, die praktischen Angebote richten sich vor allem an jüngere Museumsbesucher.

Die thematischen Berührungspunkte zwischen Barlach und Förster behandeln die Ernst-Barlach-Stiftung und Schloss Güstrow zwischen dem 5. und 16. Januar in gemeinsamen museumspädagogischen Veranstaltungen, in denen Ernst Barlach und Wieland Förster in ihrer Nähe und Ferne zueinander betrachtet werden.

#### Das Programm:

- **Einführungsvortrag zur Kunst des 20. Jahrhunderts - Ein Überblick**

Der Einfluss der Kunst auf den Künstler-Wieland Förster im Spannungsfeld der Kunst des 20. Jahrhunderts

- **Unter Druck**

Drucktechniken kennen lernen - Einen Druck anfertigen

- **Kunst und Literatur**

Wieland Förster und Uwe Johnson

- **Hautnah**

Vor Originalen in der Ausstellung zeichnen unter Anleitung von Monika Lehmann

#### Angebote für Kinder bis 10 Jahren:

- **Geklebt, gespachtelt und gekratzt**

Herstellung eines Reliefs

- **Eine Plastik? Was ist das?**

Herstellung einer Kleinplastik aus Pappe

- **Arbeit in der Ausstellung**

Von der Inspiration zur Aktion - Herstellung einer Großplastik aus Alltagsgegenständen

- **Spaziergang im Bild**

Ausgewählte Bildbetrachtung - Mitmachkunst

- **Schloss Güstrow und die Barlachstiftung**

(Gemeinschaftsveranstaltung)

Proportionen - die menschliche Figur

Ausdruck von Gefühlen und Empfindungen

**Mitmachkunst mit Ingrid Kiehl**

(Telefon: 03843 84400-15, [ikiehl@barlach-stiftung.de](mailto:ikiehl@barlach-stiftung.de)) und

**Monika Lehmann**

(Telefon: 03843 75227-14, [info@schloss-guestrow.de](mailto:info@schloss-guestrow.de))

(Anmeldungen erforderlich, max. 20 Teilnehmer)

## Kindertagesstätte „Klimperkiste“ sagt danke

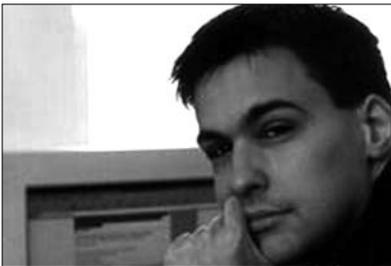


Im Jahr 2009 wird die Kindertagesstätte „Klimperkiste“, deren Träger der Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Güstrow e. V. ist, sein 20-jähriges Bestehen feiern. Engagierte Erzieher unter Leitung von Frau Gorzelski betreuen hier zurzeit ca. 150 Kinder im Alter von 3 Monaten bis 6 Jahren.

Gemeinsames Spielen, Singen und Lernen macht Spaß. Sport können die Jungen und Mädchen seit Jahresende in einem neu renovierten Sportraum treiben, den sie in Eigeninitiative kinderfreundlich und pädagogisch wertvoll umgestalteten. Ein herzliches Dankeschön geht an die Ostdeutsche Sparkassen mbH, die sie dabei unterstützte.

## Boris Reitschuster

am 15. Januar in der Uwe Johnson-Bibliothek



Boris Reitschuster, Büroleiter, Korrespondentenbüro Moskau, 1971 in Augsburg geboren, erlag nach einem Jugendaustausch 1988 der Faszination Russlands und lernte im Eigenstudium die Sprache des Landes,

mit dem ihn außer seinem Vornamen zuvor nichts verband. Nach dem Abitur 1990 zog er als Student nach Moskau, mit zwei Koffern und seinen gesamten Ersparnissen. In einer Gastfamilie und in leeren Geschäften lernte er Russland abseits der Ausländer-Ghettos kennen. Nach einer Dolmetscher-Ausbildung arbeitete er als Deutschlehrer und Übersetzer. Gleichzeitig berichtete er für verschiedene deutsche Tageszeitungen aus Russland. Nach fünf Jahren in Moskau machte Reitschuster 1995 ein Volontariat bei der „Augsburger Allgemeinen“. Als Leiter des Moskauer FOCUS-Büro kehrte Reitschuster 1999 zurück in das Land, das seine zweite Heimat geworden ist und mit dem ihn auch privat zarte Bande verknüpfen.

Seither reist er mit oft atemberaubenden Veteranen der sowjetischen Luftfahrt unermüdlich durch die gesamte frühere Sowjetunion. Kaum jemanden verschonte er mit seinen Fragen - denen sich Michail Gorbatschow ebenso stellte wie Wladimir Putin, Eduard Schewardnadse, Viktor Juschtschenko, Julia Timoschenko, Leonid Kutschma und Boris Beresowski.

Über die Antworten berichtet Reitschuster regelmäßig auf Lese- und Vortragsreisen in Deutschland, jetzt kommt er in die Bibliothek Güstrow, Am Wall und liest aus seinem neuesten Werk „Dimitrij Medwedew. Der neue Herr im Kreml“ am 15.01.2009 um 19:30 Uhr. Telefon: 03843 72620



## Ein Blick in die Sonderausstellung des Stadtmuseums



Schon viele interessierte Besucher sahen bereits die Sonderausstellung des Museums mit historischem Spielzeug aus dem 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Dabei konnte auf eigene Bestände, aber auch auf Leihgaben aus dem Mecklenburgischen Volkskundemuseum Schwerin/Mueß und von Privatpersonen zurückgegriffen werden.

Über 100 Exponate geben einen Einblick in die Welt des Kinderspiels vergangener Zeit. Das älteste Ausstellungsstück ist eine englische Puppe, die um 1835 entstand. Kopf und Gliedmaßen sind aus Wachs gefertigt. Mit einem Lederbalgkörper und feinsten Kleidungsstücken ausgestattet, war sie keinesfalls alltägliches Spielzeug. Daneben findet der Besucher eine Biedermeierpuppe mit fein bemaltem Porzellankopf in originaler Kleidung.

Besonders eindrucksvoll präsentieren sich die Puppen aus der Manufaktur des deutsch-russischen Puppenherstellers Armand Marseille (1856-1925) aus dem thüringischen Köpelsdorf, deren Köpfe aus zart schimmerndem Biskuitporzellan gearbeitet sind. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren Puppen aus Deutschland weltmarktführend. Zwei Drittel der gesamten europäischen Produktion stammten aus deutschen Fabriken und Werkstätten. Allein in der Region um Sonneberg/Thüringen arbeiteten 50 % der Bevölkerung in der Spielzeugproduktion.

Um 1900 war auch das Angebot an Puppenstuben und Puppenküchen sehr reichhaltig. Vielen Eltern war es aber nicht möglich, ihren Kindern all die Dinge zu kaufen, die die Spielzeugkataloge jener Zeit anboten. Nur etwa 20-25 % der Kinder besaßen solche Spielsachen.

Während Jungen mit Dampfmaschinen, Baukästen und technischem Blechspielzeug aufwuchsen, wurden die Mädchen schon spielend auf ihre zukünftige gesellschaftliche Rolle als Hausfrau und Mutter vorbereitet. Das belegt ein kleines Puppenkochbuch aus dem Jahre 1854, das ebenfalls in der Ausstellung zu sehen ist.

Julie Bimbach schrieb die kleine Rezeptsammlung im Jahre 1850 ursprünglich für ihre Töchter, „mit dessen Hilfe die Kinder die erste Anweisung zur Kochkunst erhalten könnten“. Geradezu ein Spielzeug-Klassiker ist ein weiteres Ausstellungsstück – „Richters Anker Steinbaukästen“ wurden ab 1880 in Rudolstadt produziert und fanden schnell Liebhaber in aller Welt. Heute gelten sie als erstes Systemspielzeug. Ein besonderes Erweiterungs- und Ergänzungssystem ermöglichte es, die Kästen beliebig zu kombinieren. Viele kleine Baumeister sind mit den roten, gelben und blauen Mineralbausteinen aus Quarzsand, Kreide, Farbpigmenten und Leinöl groß geworden.

Auch Märchenbücher und Kartenspiele aus einem der bekanntesten deutschen Buch- und Spieleverlage, dem Verlag Joseph Scholz/Mainz, zeigt die Ausstellung. Im Jahre

1793 in Wiesbaden als Großhandelsfirma für Papier- und Schreibwaren gegründet, profilierte sich der Verlag ab 1900 mit künstlerisch hochwertigen Buchreihen. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Illustratoren entstanden einige der schönsten Jugendstilmärchenbücher. Neben der Reihe „Scholz'Künstler Bilderbücher“ produzierte der Verlag auch populäre Druckgrafik, Mal-, Kinder- und Jugendbilderbücher sowie Brett- und Kartenspiele. Mehr als 100 verschiedene Quartettspiele sind so ab 1892 entstanden, von denen der Besucher einige in der Ausstellung wiederfindet. Gedacht ist die Ausstellung für Groß und Klein. Noch bis zum 22. Februar haben Sie die Möglichkeit, diese Präsentation am Franz-Parr-Platz 10 zu erleben.

Mit freundlicher Unterstützung



### Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 17.11.2008 bis zum 15.12.2008 folgende Fundgegenstände abgegeben:

#### Fahrräder, Schlüssel

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr	8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do	8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat	9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1

Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

## Bildungsprojekt BUGA 2009 1000 Angebote in der Grünen Schule



Die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin startet ihr Bildungsangebot. Vom 23. April bis zum 11. Oktober können Schulklassen und Kinder- und Jugendgruppen rund 1.000 Offerten nutzen. Das Programm wurde von der BUGA GmbH jetzt in einer Broschüre veröffentlicht.

„Wir verschicken unser Heft über die Schulumter an alle Schulen in Mecklenburg-Vorpommern“, sagte Christel Tanneberger an, die die Grüne Schule betreut. Alle Informationen sind auch im Internet unter <http://www.buga-2009.de/de/service/veranstaltungen/gruene-schule/> zu finden. „Die Veranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen können nun bei uns gebucht werden. Dabei sind uns natürlich auch Gruppen aus anderen Bundesländern herzlich willkommen.“



Seit zehn Jahren pflegt Güstrow mit Valkeala, einer Gemeinde in Finnland, partnerschaftliche Beziehungen. Die fünfköpfige Delegation, darunter Bürgermeister Arne Schuldt und Friedhelm Böhm als stellvertretender Präsident der Stadtvertretung, nahm unter anderem an den Feierlichkeiten zum 91. Unabhängigkeitstag teil. Am 31. Dezember wird die Partnerschaft erst einmal beendet, da Valkeala seine Eigenständigkeit aufgibt und mit sechs weiteren Orten zur Stadt Kouvola fusioniert. Die neu gewählte Gemeindevertretung wird dann neu entscheiden, mit welcher Stadt sie Partnerschaft haben möchte.



*Vor der ältesten Holzkirche Finnlands ist die gesamte Delegation zu sehen.*

Zuerst aber zeigten die Gastgeber viele Seiten und Institutionen ihrer Gemeinde. Kultur wird in Finnland groß geschrieben. Ein Museum wurde besichtigt, die älteste Holzkirche Finnlands angesehen und eine der vielen Bibliotheken besucht. Bücher, CDs und Zeitschriften können sich Kinder und Erwachsene hier kostenfrei ausleihen. Die Bibliothek ist ein großes und neues Gebäude, an das sich ein Kulturgebäude der Stadt anschließt.



*Als Geschenk hatte Bürgermeister Arne Schuldt für Jyrki Harjula auch das Güstrower Jahrbuch.*

So konnten die Gäste eine Aufführung der Fledermaus genießen, für die sie zwar finnisch nicht verstand, die Melodien von Johann Strauß aber gut wieder erkannten. Aufgeführt wurde dieses Stück vorwiegend von Schülern des Musikinstitutes von Kouvola. Zu vergleichen ist dies mit unserer Musikschule. Einige der Solisten studieren inzwischen allerdings Gesang in Helsinki - trotzdem war diese Aufführung ein ganz besonderes Erlebnis.

Vieles könnte man noch schreiben: Über die Kranzniederlegung zum Unabhängigkeitstag, die Andacht zuvor in der Kirche oder auch über den Empfang, den der Oberst der Garnison gab. Alles war für die Güstrower eine Begegnung mit gastfreundlichen und netten Menschen.



*Zum Unabhängigkeitstag am 6. Dezember legten die Güstrower einen Kranz nieder.*

Sieglinde Seidel, Partnerstadtverein

### Die Gemeinde Valkeala

Valkeala ist eine Gemeinde in Südostfinnland mit 11.000 Einwohnern, die eine Fläche von 1.004 Quadratkilometern zur Verfügung haben. 246 größere Seen sowie viele Waldflächen durchziehen die Gemeinde. Valkeala steht für Ruhe auf dem Land, Fischfang, gute Verkehrsbedingungen, für Siedlungsgebiete und unberührte Natur.



*Im Gymnasium wurde die Delegation vom Direktor geführt.*

Zwölf Grundschulen gibt es hier für 1.400 Schüler. Ab der 3. Klasse wird Englisch gelehrt, Schwedisch oder Deutsch ab Klasse vier und später kommen Russisch, Französisch oder Deutsch als dritte Sprache hinzu. Das Problem: Die kleinen Grundschulen sind nicht ausgelastet, doch schließen will man sie nicht. Kindertagesstätten haben zum Teil auch nachts geöffnet, ein Service für Eltern, die im Schichtdienst arbeiten. Im Gymnasium lernen 200 Mädchen und Jungen. 50 Prozent aller Schüler besuchen das Gymnasium, die anderen gehen zur Berufsschule oder gehen nach der 9. Klasse in eine Firma, um während des Arbeitens zu lernen.

Die Arbeitslosigkeit in der Region liegt bei etwa sechs Prozent. Allein 1.000 Arbeitsplätze gibt es in den beiden Garnisonen, die in Valkeala stationiert sind. Industrie: eine Furnierfabrik ist das einzige größere Unternehmen.

# Veranstaltungskalender

**Hinweis:** Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.  
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

## GÜSTROW TV

**Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter [www.guestrow-tv.de](http://www.guestrow-tv.de)**

## Veranstaltungstipps JANUAR

- 07.01. 19:00 Ausstellungseröffnung in der KVHS  
„um die Stimmen der Frauen – Wanderausstellung über das Frauenbild der Parteien im Spiegel ihrer Wahlplakate“
- 10.01. Wolfswanderung im NUP
- 10.01. 09:30 Durchstarten zum Erfolg (Tagesveranstaltung) KVHS
- 17.01. 14:00 Hans-Scheidemann-Turnier Hallenfußball
- 27.01. 19:00 „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“  
„Juden in Güstrow“ Präsentation einer Projektarbeit von Schülerinnen des J.-Brinckman-Gymnasiums in Kooperation mit dem BiSe-Institut  
Dokumentarfilm „Stolperstein“ von Dörte Franke
- 30.01. 19:00 Gemischte Lieder von Franz Schubert  
Renaissance-Raum der WGG, Baustr.
- 31.01. 18:00 Dixiland-Musik mit Imbiss am Aquatunnel im NUP (Anmeldung: 24 68 0)

Jeden Freitagabend um 17 Uhr: Nachtwächterführung durch die Barlachstadt Güstrow. Treff: Franz-Parr-Platz

## Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10 Tel.: 769-120

Mo bis Fr 09:00 – 18:00 Uhr

Sa 10:00 bis 16:00 Uhr, So 11:00 bis 16:00 Uhr

- bis 29.02. „Eene meene Muh, ab bis du...“  
Kinderspiele und Spielzeug aus alter Zeit

## Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9, Tel.: 769-166, täglich 11 bis 17 Uhr

- bis 15.02. „UNSER LEBEN“ Ausstellung  
Fotoarbeiten des MV FOTO e.V.

## Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2, Tel.: 7262-0

- 15.01. 19:30 „Der neue Herr im Kreml“ Dimitri  
Medwedew – Boris Reitschuster

## Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744

täglich 11 bis 16 Uhr

## Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520

10:00 bis 17:00 Uhr, montags geschlossen

- 17.01. 15:00 Künstlergespräch zur Ausstellung  
bis 18.01. Ausstellung Wieland Förster  
Skulpturen, Zeichnungen und Grafik

## Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0

Di bis So 11 bis 16 Uhr, montags geschlossen

- bis 01.02. „Gestalt – Form – Figur. Hans Wimmer  
und die Münchener Bildhauerschule“
- bis 08.03. „Uwe Seemann: Photographien zu  
Ernst Barlach. Plastiken und  
mecklenburgische Topographie“  
Graphikkabinett

Jan – Dez. Plastiken Ernst Barlachs, Ausstellungsforum

## Galerie Rambow, Domplatz 16, Tel.: 686503

Plakate aus Zürich von  
K.D. GEISSBÜHLER

## Ernst-Barlach-Theater, Tel.: 684146

- 09.01. 19:30 5. Philharmonisches Konzert
- 16.01. 19:30 „Ewig jung ist nur die Phantasie“ -  
Balladen und Gedichte von F. Schiller
- 17.01. 15:00 Das Tapfere Schneiderlein  
Puppentheater Uli Schlott
- 18.01. 15:00 Oberhofer Bauernmarkt
- 23.01. 19:30 Auf den Wellen der Seele – Zigeuner-  
musik aus Russland
- 31.01. 19:30 De Diern is richtig! Lustspiel

## Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V. Schwarzer Weg 1, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
Projektstage für Schulen nach Absprache  
Programm bitte unter o. g. Telefonnummer erfragen!  
u. a. Töpferei, Malerei, Filzen, Graffiti, Keramik, Tanz,  
Gestalten mit Holz, Metall, Speckstein bearbeiten

## OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

- je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad  
18:30/19:30/20:30 Aquafitness im Sportbad
- je Do 10:00 Seniorenfitnessprogramm
- je Fr 18:30/19:30 Aquafitness im Sportbad  
22:00 „Candle light“ in der Saunawelt
- je Sa 09:00 Babyschwimmen
- je Mo, je Do 17:00 Erweiterter Schwimmkurs

## Blinden- und Sehbehindertenverein e. V. Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

- 05.01. 14:00 Informationsveranstaltung im Pflegeheim  
der AWO, Magdalenenluster Weg 7
- je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung  
in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport  
Baustraße 33

## „Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8 Tel.: 750-172

06. u. 20.01. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7 €
- 05.01. 15:00 SHG der „DGMS“
- 08./15./22./29.01. 14:00 Handarbeitsnachmittag
13. u. 27.01. 14:00 Basteln der Rheuma-Liga
- 21.01. 17:00 Fortsetzung der Vortragsreihe  
„Denkmalpflege“
- 29.01. 16:00 Buchlesung Prof. Benno Pubanz  
liest aus seinem Buch „Fix und Fax...“

## Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
- je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

## Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte „Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343

auszugsweise

- je Mo 09:00 Handarbeit  
14:00 Chorprobe und Romme
- je Die 10:00 Englisch  
14:00 Theatergruppe
- 14tägig 09:30 Gedächtnistraining
- je Mi 09:00/10:00 Sportgruppe I und II
- je Do 09:00/10:00 Sportgruppe II und IV  
14:00 Tanzgruppe

## Musikalischer Abend im NUP



Zur frisch-fröhlichen Dixieland-Musik mit den „Breitling Stompers“ aus Rostock lädt der Natur- und Umweltpark Güstrow am 31. Januar 2009, 18:00 Uhr, ein. Es erwartet Sie ein musikalischer



Abend in der Unterwasserwelt mit Imbiss am AQUA-Tunnel. Tierische Überraschungsgäste schauen vorbei. Im Anschluss geht es auf spannende Wolfswanderung durch den NUP. Interessierte können sich unter Tel. 03843 2468-0 anmelden.

## Wölfe in der Dämmerung erleben

Die nächste abenteuerliche Wolfswanderung durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow (NUP) wird am 10. Januar 2009 durchgeführt. In der Dämmerung geht es durch den Wald der kapital-



damen Damhirsche, an einer Wildschweinrotte vorbei, durch den Eulenzwald und schließlich zum Güstrower Wolfsrudel. Höhepunkt ist die Fütterung der Wölfe. Das Verhalten des neunköpfigen Wolfsrudels lässt sich bestens von der 100 m langen Wolfsbrücke beobachten. Schon mal einem Wolf das Fell gestreichelt? Lassen sie sich bei dieser spannenden Wanderung überraschen.

[www.barlachstadt-guestrow.de](http://www.barlachstadt-guestrow.de)

### Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die Februar-Ausgabe 2009 des

## Güstrower Stadtanzeigers

ist der 15. Januar 2009.

Allen Leserinnen und Lesern des  
Güstrower Stadtanzeigers wünschen wir ein  
glückliches, gesundes, friedliches Jahr 2009.

07./21. 14:00 Preisskat  
 08.01. 14:00 Veteranenakademie  
 09.01. 14:00 Spielenachmittag  
 14.01. 14:00 Singekreis  
 16.01. 10:00 Mit dem Reiseklub ins Jahr 2009  
 23.01. 14:00 Treff Stammtisch  
 18:00 Tanz für Paare (Anmeldung 842343)  
 25.01. 14:00 Seniorentanz (Anmeldung 842343)  
 27.01. 14:00 Theatergruppe

**Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.  
 Pfahlweg 2, Tel.: 2777490**

je 2. Di im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit  
 Kindern von 0-3 Jahren

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung  
 Domplatz 13, Tel.: 686479**

je Mo 09:30 Spielgruppe f. Eltern und Kinder  
 14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP  
 14tägig 14:30 Begegnungsnachm. für Frauen ab 50  
 17:15/19:00 Yoga und Entspannung  
 je Die 14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP  
 18:00 Yoga und Entspannung  
 je Mi 10:00/14:00 PEKiP  
 17:00 Yoga und Entspannung  
 je Do 10:00 Yoga und Entspannung  
 je 2. Fr 09:00 Tagesmütter- und Tageskinder-Treff  
 im Monat

**Diakonieverein Güstrow e.V., Tel.: 215445  
 Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2**

auszugsweise  
 06.01. 14:00 Wir begrüßen das Jahr 2009  
 je Do 14:00 Spielnachmittag  
 15.01. 14:00 BINGO  
 21.01. 14:30 Reisebericht über die Schweiz

**Genossenschaftstreff der AWG,  
 Friedrich-Engels-Str. 27, Tel.: 8343-0 und  
 Diakonie Seniorenclub „Zuversicht“ Tel.: 6931-0**

auszugsweise  
 05.01. 14:00 Wir begrüßen das neue Jahr  
 je Mi 14:00 Spielenachmittag  
 08.01. 14:00 Reisebericht über die Toskana  
 15.01. 14:00 Musikalischer Nachmittag mit Roland  
 28.01. 14:00 Gemütlicher Nachmittag mit Herrn Kopp

**AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 50**

wöchentliche Veranstaltungen des Seniorenausschusses  
 je Mo 14:00 Handarbeitsgruppe  
 je Die 14:00 Kaffeeklatsch  
 je 2. Mi im Monat 14:00 Plattsnaker  
 je Do 14:00 Kartenspieler

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.  
 Domplatz 13, Tel.: 686487, Mittwoch und Freitag**

auszugsweise  
 je Do 15:00 Parkinson-Gymnastikgruppe

**AWO Mehr Generationen Haus  
 Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400  
[www.awo-guestrow-fflz.de](http://www.awo-guestrow-fflz.de)**

Weiterführung der begonnenen Kurse - auszugsweise:  
 je Mo 09:00/10:00/11:00/12:00 Tischtennis  
 09:00/10:15/18:00 Frauensport im Waldweg  
 09:30 Singekreis im Magdalenenluster Weg  
 17:30 PC-Kurs „MS Vista“  
 je Die 16:30 Zeichenzirkel  
 19:00 Englisch für Anfänger  
 19:30 Step-Aerobic  
 je Mi 09:00/10:15/13:30 Frauensport  
 16:00 Linedance

je Do 15:00 Kreativtreff „Textile Vielfalt“  
 19:00 Bauch-Beine-Po  
 je Fr. 09:00/10:00 Tischtennis  
 09:30 Krabbelgruppe  
 06.01. 20:00 Ü 30-Spieleabend  
 07.01. 17:00 SHG Diabetiker, Jahresplanung  
 10.01. 09:30 Samstagstagsklub  
 19.01. 15:45 Kochkurs für Diabetiker  
 Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!  
 Ausstellung: Bilder von Christa Ruhm

**DRK Seniorenbüro, Friedrich-Engels-Straße 26  
 Tel.: 0180 365 0180**

auszugsweise  
 je Mo 09:00/10:15 Seniorengymn. Kita Geschw. Scholl  
 14:15 Seniorengymnastik Neue Straße  
 je Mi 09:00 Seniorengymnastik Kita Geschw. Scholl  
 je Do 14:00 Seniorengymnastik Neue Straße  
 je Fr. 08:00 Seniorenschwimmen  
 06.01.. 09:00 Seniorenfrühstück  
 08.01. 14:00 Treff Hagemeisterstraße  
 12.01. 14:00 Kaffeenachmittag Bärstammweg  
 13.01. 09:00 Sektfrühstück mit Tagesthemen  
 13.01. 14:00 Kaffeenachmittag Südstadt  
 15.01. 14:00 Spielenachmittag  
 20.01. 09:00 Frühstücksbüfett  
 22.01. 14:00 Treff Gruppe Hagemeisterstraße  
 28.01. 09:00 Gesundes Frühstück  
 29.01. 14:00 Videonachmittag Hagemeisterstraße

**DRK Familienbildung, Friedrich-Engels-Str. 26,  
 Tel.: 0180 365 0180**

[familienbildung@drk-guestrow.de](mailto:familienbildung@drk-guestrow.de)

Weiterführung der laufenden Kurse  
 je Fr 09:00 Brett- und Kartenspiele  
 18:00 Tai Chi

**Güstrower Werkstätten  
 Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen  
 Problemen „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10, Tel.234772**

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 bis 18 Uhr  
 Veranstaltungsplan – siehe Aushang

**Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget  
 und andere soziale Angebote der Region,  
 Tel. 46 43 82,**

[kompass@beratungsstelle-guestrow.de](mailto:kompass@beratungsstelle-guestrow.de), FAX 46 51 34  
 Di 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

**Sportverein Einheit e.V.  
 „Wanderfreunde Ernst Barlach“**

01.01. 30. Neujahrswanderung, 9 km  
 Treffpunkt: 13:00 Uhr, Bushaltestelle Waldweg  
 10.01. Wanderung zur Schleuse, 8 und 16 km  
 Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt  
 15.01. 461. Rentnerwanderung, 10 km  
 Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt  
 24.01. Wanderung durch die Südstadt, 12 km  
 13:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Tannenhof  
 Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt  
 29.01. 462. Rentnerwanderung, 10 km  
 Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe  
 Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

17.01. 18:00 Interner Jahresbeginn  
 Forstamt Güstrow

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde  
 Güstrow“ e.V.**

11. und 25.01. 10:00 AWO, Magdalenenluster Weg 6